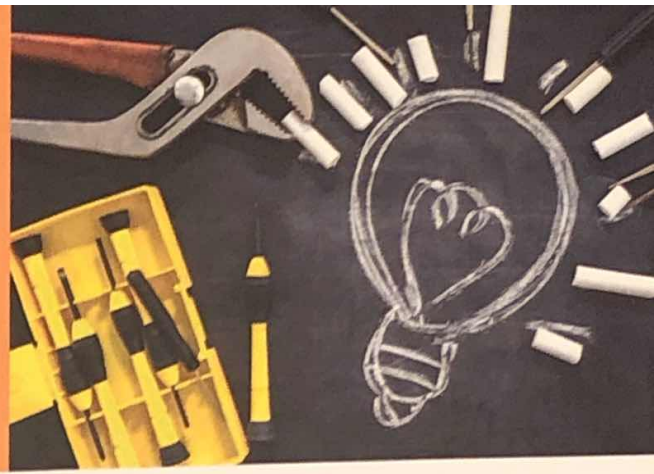


WH!TEBOOKS



Ingrid Gerstbach

77 Tools für Design Thinker

Insider-Tipps aus der
Design-Thinking-Praxis

GABAL

Die Techniken, die Sie in diesem Abschnitt finden werden, bieten Ihnen eine Reihe von einfachen, aber sehr effektiven Mitteln an, mit denen Sie Prototypen Ihrer Entwürfe erstellen können.

Case Study Aduno Gruppe: Das Portemonnaie zum Anziehen

Das Innovationsmanagement der Aduno Gruppe hat die Aufgabe, neue Ideen mithilfe des Design-Thinking-Ansatzes auszuprobieren. Dazu werden spannende Inputs, kreative Köpfe und Spitzentechnologien zusammengebracht und Ideen ausprobiert, die die Zukunft der Zahlungen und Finanzierungen ändern werden.

Bezahlen mit Bankomatkarte und PIN ist schon fast überholt. Immer mehr Supermärkte erlauben es den Kunden, an der Kasse kontaktlos zu bezahlen. Dazu reicht das bloße Hinhalten der Karte an ein Terminal. Aber das ist noch lange nicht das Ende: Unternehmen arbeiten bereits mit Hochdruck an tragbaren Zahlkarten (Payment Wearables). Seit Ende 2016 hat auch die Aduno Gruppe unter dem Markennamen izi ihr Produkt eingetragen. Der Clou: Das Payment Wearable izi funktioniert wie eine Zahlkarte, wird jedoch am Körper getragen.

Mit dem Ring bezahlen anstatt mit der Kreditkarte

Wie genau das aussehen kann, wird gerade noch getestet. Eine Möglichkeit wäre, das Armband, den eigenen Schlüsselanhänger oder selbst einen Ring als Kreditkarte zu nutzen. Der Grund: Nicht alle wollen mit dem Handy zahlen. Das ergaben Studien direkt in den Unternehmen, bei denen unter anderem das typische Kaufverhalten beobachtet und hinterfragt wurde.

Momentan arbeitet Aduno mit Hochdruck an einem Prototyp, den etwa 130 ausgewählte Kunden und Mitarbeiter testen werden. Das Feedback wird dann in die Perfektionierung von izi einfließen.

Isabella Gyr, Innovationsmanagerin: „Die Digitalisierung erfasst alle Unternehmensbereiche und gewinnt vor allem auch in der Finanzbranche laufend an Bedeutung. Unsere Kunden wollen individuelle und einfach bedienbare Lösungen. Mit dem Design-Thinking-Ansatz kommen wir diesem Bedürfnis nach und erreichen eine geniale 360-Grad-Sicht auf unseren Kunden und sein Umfeld. Das ermöglicht wiederum verbesserte Services, mit denen die Kunden schnell und günstig von neuen Technologien und Lösungen profitieren sollen.“



Warm-ups

Die letzte Phase, das Bauen und Testen des Prototyps, erfordert Fantasie und eine gute Stimmung im Team. Schließlich geht es darum, die gemeinsam ausgearbeiteten Ideen zu visualisieren und dem potenziellen Nutzer zu präsentieren. Teamzusammenhalt ist gefragt, aber auch mit Freude und Selbstbewusstsein Ihre Lösung im Außen zu präsentieren. Machen Sie sich und Ihr Team fit dafür:

The last Samurai

